**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
**Band:** 16 (1960)
**Heft:** 9

**Artikel:** "Zürich baut für Vergessene"
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-846122

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Schweizerische
Landes-Bibliothek
Hallwilstrasse 15
B E R N

**A. Z.**
**Zürich 1**

# „Zürich baut für Vergessene"

Die Aktion wird in der Woche vom 3. bis 9. Okt. durchgeführt.

*Zweck der Aktion:*

In Lagern leben in Oesterreich sogenannte „Nicht-Mandats-Flüchtlinge", die, aus ihrer angestammten Heimat vertrieben, die österreichische Nationalität angenommen haben und deshalb nicht unter die Obsorge des Hochkommissars für das Flüchtlingswesen fallen. Es sind Leute, die nicht in den Erwerbsprozess eingegliedert werden konnten, kranke, invalide oder psychisch geschädigte Menschen. Oesterreich, das seit dem Weltkrieg und der Ungarnrevolution eine ungeheure Last an Flüchtlingen zu tragen hat, ist nicht allein imstande, ihnen zu einem menschenwürdigeren Dasein zu verhelfen. Nun hat es der Kanton Zürich übernommen, in der Nähe von Linz eine Wohnsiedlung für diese Lagerfamilien zu bauen. Den Boden stellt der Staat Oesterreich unentgeltlich zur Verfügung. Der Geldbedarf beträgt etwa 500 000.— Fr. Den Unterhalt übernimmt nach wie vor Oesterreich.

In den Zeitungen haben Sie gelesen, dass Genf, Bern und Luzern mit erstaunlichem Erfolg Aktionen zugunsten der Flüchtlinge durchgeführt haben. Im Kanton Zürich werden Industrie, Handel und Banken um finanzielle Beiträge angegangen. Eine bunte Reihe von Veranstaltungen *in der ersten Oktoberwoche* soll ebenfalls zur Erreichung des gesteckten Zieles beitragen.

Von uns Frauen *erwartet man* die Durchführung eines Päcklimärts an vielen Ständen in der Stadt Zürich.

*Die Päckli sollen enthalten*

*ein kleines Geschenk im Betrage von mindestens 1 Franken.*

Dringende Bitte: keine verderblichen Lebensmittel, nichts leicht Zerbrechliches, es sei denn gut verpackt; nur sauberes Packmaterial, Schachteln usw. verwenden. (Nicht vergessen, den Inhalt mit einzupacken, beim letzten Päcklimärt wurden etliche leere Päckli abgeliefert). Sehr gut eignen sich Waren, die wir den Hausierern abkaufen (praktische Sachen).

*Verkaufspreis:* einheitlich 1 (ein) Franken.

*Ablieferungstermin für die Päckli:* bitte bis spätestens 30. September.

*Ort der Ablieferung:* entweder im Sekretariat der Zürcher Frauenzentrale, am Schanzengraben 29, zu den Bürostunden, oder
in der Haushaltungsschule Zeltweg, Zeltweg 21 a, Zufahrt für Autos Gemeindestrasse 11 (hinter dem Pfauen).

*Geldgaben:* Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 4343 Zürcher Frauenzentrale mit Vermerk „Päcklimärt".

Es sollen keine gebrauchten Sachen geschenkt werden.